

PIAGGIO MÖCHTE IHNEN DANKEN

dass Sie eines ihrer Produkte gewählt haben. Wir haben diese Bedienungsanleitung für Sie vorbereitet, so dass Sie die Qualität des Fahrzeug voll genießen können. Wir empfehlen Ihnen vor dem Antritt der ersten Fahrt, die Bedienungsanleitung vollständig und aufmerksam zu lesen. Die Bedienungsanleitung enthält nützliche Informationen, Ratschläge und Hinweise für den richtigen Gebrauch Ihres Fahrzeugs. Weiterhin erhalten Sie technische Details und Einzelheiten, die Sie von der Richtigkeit Ihrer Wahl überzeugen werden. Wir sind sicher, dass Sie sich bei Beachtung aller Anweisungen schnell mit Ihrem neuen Fahrzeug vertraut machen, und es lange Zeit mit Zufriedenheit nutzen werden. Diese Veröffentlichung ist grundlegender Bestandteil des Fahrzeugs und muss bei Verkauf dem neuen Eigentümer übergeben werden.

Fly 125 150 4T



Die Angaben in dieser Bedienungsanleitung sind derart zusammengestellt worden, dass sie in erster Linie eine klare und einfache Gebrauchsanleitung liefern. Außerdem werden kleine Wartungsarbeiten und die regelmäßigen Kontrollen beschrieben, die beim **-Vertragshändlern oder autorisierten Vertragswerkstätten** durchgeführt werden sollen. Dieses Heft enthält außerdem Anleitungen für einige einfache Reparaturarbeiten. Arbeiten, die nicht ausdrücklich in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind, erfordern besondere Werkzeuge bzw. besondere technische Kenntnisse. Wenden Sie sich für diese Arbeiten an **Vertragshändler oder autorisierte Vertragswerkstätten**.



Sicherheit der personen

Die mangelnde oder nicht vollständige Beachtung dieser Vorschriften kann schwere Gefahren für die Sicherheit und Unversehrtheit der Personen verursachen.



Umweltschutz

Gibt die richtigen Verhaltensweisen an, so dass der Einsatz des Fahrzeuges keine Schäden an der Umwelt verursacht.



Unversehrtheit des fahrzeugs

Die mangelnde oder nicht vollständige Beachtung dieser Vorschriften kann schwere Gefahren für die Sicherheit und Unversehrtheit des Fahrzeuges verursachen, oder auch den Verfall der Garantieleistungen bedeuten.

Die Zeichen, die auf dieser Seite wiedergegeben werden, sind sehr wichtig. Sie dienen dazu, Teile des Handbuchs zu markieren, denen mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden sollte. Wie Sie sehen, besteht jedes Zeichen aus einem unterschiedlichen graphischen Symbol, um die Unterbringung der Themen in verschiedenen Bereichen sofort und leicht einsehbar zu machen.

INHALTSVERZEICHNIS

FAHRZEUG	7	Reifen.....	30
Das cockpit.....	8	Ausbau der zündkerze.....	31
Uhr.....	9	Ausbau luftfilter.....	32
Zündschloss.....	10	Sas-nebenluftsystem.....	33
Lenkerschloss absperren.....	10	Kontrolle bremsflüssigkeitsstand.....	34
Lenkschloss aufsperrn.....	10	Batterie.....	35
Lenkradschloss absperren.....	11	Kontrolle des elektrolytstandes.....	36
Hupendruckknopf.....	11	Längerer stillstand.....	36
Umschalter fernlicht/ abblendlicht.....	11	Sicherungen.....	38
Startschalter.....	12	Auswechseln der scheinwerferlampen.....	40
Sitzbanköffnung.....	12	Einstellung des scheinwerfers.....	41
Fahrgestell- und motornummer.....	12	Vordere Blinker.....	42
Öffnen des vorderen Handschuhfachs.....	13	Rücklichteinheit.....	42
Taschenhaken.....	13	Nummernschildbeleuchtung.....	43
BENUTZUNGSHINWEISE	15	Rückspiegel.....	43
Kontrollen.....	16	LeerlaufEinstellung.....	43
Auftanken.....	16	Hinterradbremse.....	44
Reifendruck.....	17	Hinterrad-trommelbremse.....	45
Einstellen der Stoßdämpfer.....	18	Loch im reifen.....	46
Einfahren.....	19	Stilllegen des fahrzeugs.....	46
Starten van de motor.....	19	Fahrzeugreinigung.....	47
Vorkehrungen.....	20	TECHNISCHE DATEN	51
Bei startschwierigkeiten.....	21	Bordwerkzeug.....	57
Abstellen des Motors.....	21	ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR	59
Automatische kraftübertragung.....	22	Hinweise.....	60
Sicheres fahren.....	22	DAS WARTUNGSPROGRAMM	61
WARTUNG	25	Tabelle wartungsprogramm.....	62
Motorölstand.....	26		
Kontrolle Motorölstand.....	26		
Nachfüllen von Motoröl.....	27		
Ölkontrolllampe (unzureichender öldruck).....	27		
Motorölwechsel.....	27		
Hinterradgetriebeölstand.....	28		

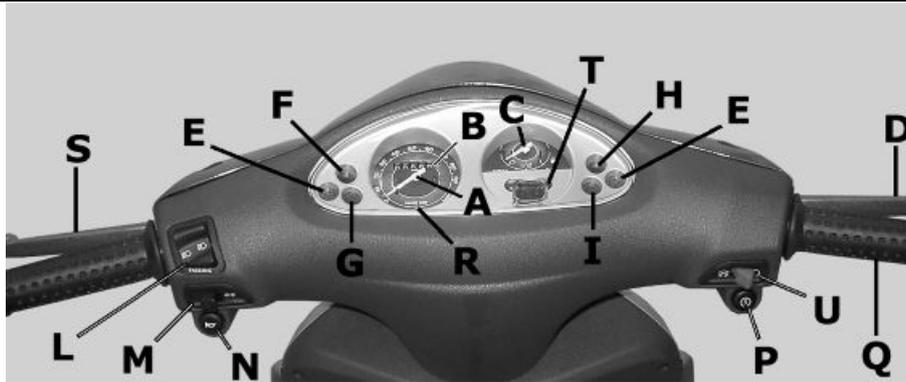
Fly 125 150 4T



PIAGGIO®



**Kap. 01
Fahrzeug**



01_01

Das cockpit (01_01)

- A = Tachometer
- B = Kilometerzähler
- C = Benzinstandanzeiger
- D = Bremshebel Vorderradbremse
- E = Blinkerkontrolle
- F = Kontrolllampe Öldruck
- G = Fernlichtkontrolle
- H = Benzinreservekontrolle
- I = Licht-/ Abblendlichtkontrolle
- L = Wechselschalter Fernlicht/ Abblendlicht
- M = Blinkerschalter

N = Hupenschalter

P = Anlasserschalter

Q = Gasgriff

R = LED Diebstahlsicherung (wo vorgesehen)

S = Bremshebel Hinterradbremse

T = Digitaluhr

Uhr (01_02)

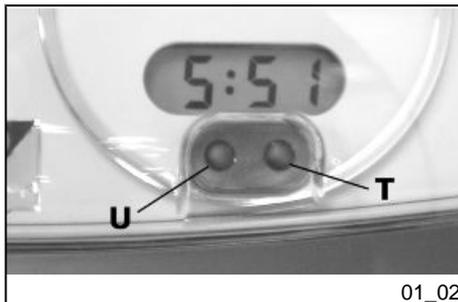
Die Uhr befindet sich am Armaturenbrett und zeigt Stunden und Minuten mit Stundenanzeige von 1 bis 12, AM oder PM, an.

Durch Drücken der Funktions-Wahltaste «**T**» werden außer der Zeitangabe (Stunden und Minuten), auch der Monat, der Tag und die Sekunden angezeigt. Die Einstellung der o. a. Funktionen erfolgt über die Taste «**U**». Die Digitaluhr wird durch eine eigene Knopfzellenbatterie gespeist (die Batterie hält ungefähr 2 Jahre). Die Batterie kann durch Anheben der Instrumenteneinheit ausgewechselt werden. Wenden Sie sich für diese Arbeit an eine **Piaggio-Vertragswerkstatt**.

WARNUNG



LEERE KNOPFZELLENBATTERIEN SIND UMWELTSCHÄDLICH. SIE MÜSSEN WIE GESETZLICH VORGESCHRIEBEN GETRENNT ENTSORGT WERDEN.





Zündschloss (01_03)

LOCK = Zündung nicht freigegeben, Schlüssel abziehbar, Lenkerschloss eingerastet, vordere Handschuhfach kann nicht geöffnet werden.

OFF = Zündung nicht freigegeben, Schlüssel abziehbar, Lenkerschloss nicht eingerastet, vordere Handschuhfach kann geöffnet werden.

ON = Startposition, Diebstahlsicherung nicht eingerastet, Schlüssel nicht abziehbar, Handschuhfach kann geöffnet werden.

Lenkerschloss absperren

Den Lenker nach links drehen (bis zum Anschlag), den Schlüssel auf Position «**LOCK**» stellen und herausziehen.

ACHTUNG



WÄHREND DER FAHRT DEN ZÜNDSCHLÜSSEL NIE IN STELLUNG «LOCK» ODER «OFF» DREHEN.

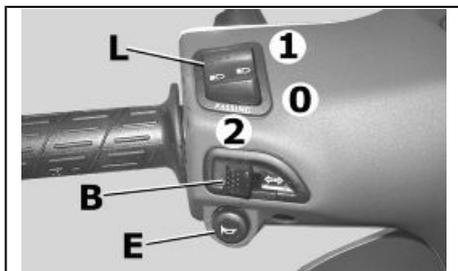
Lenkschloss aufsperrn

Den Zündschlüssel wieder in das Zündschloss stecken und auf «**OFF**» drehen.

ACHTUNG



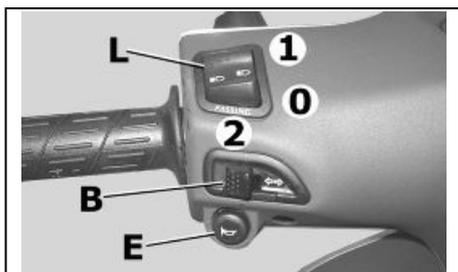
WÄHREND DER FAHRT DEN ZÜNDSCHLÜSSEL NIE IN STELLUNG «LOCK» ODER «OFF» DREHEN.



01_04

Lenkradschloss absperren (01_04)

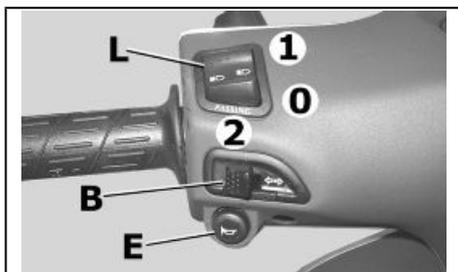
Zum Einschalten der linken Blinker den Hebel «**B**» nach links verstellen, zum Einschalten der rechten Blinker den Hebel nach rechts verstellen. Der Hebel stellt sich automatisch auf Mittelstellung zurück, die Blinker bleiben eingeschaltet. Zum Ausschalten der Blinker den Hebel in Richtung Schalter drücken.



01_05

Hupendruckknopf (01_05)

Hupenschalter «**E**»



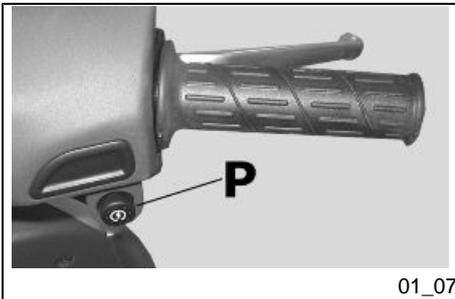
01_06

Umschalter fernlicht/ abblendlicht (01_06)

0 = Abblendlicht und Standlicht

1 = Fernlicht und Standlicht

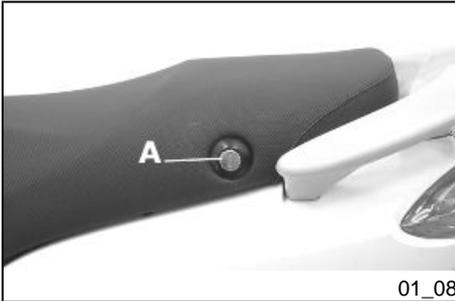
2 = Lichthupe



01_07

Startschalter (01_07)

Zuerst einen der beiden Bremshebel ziehen und dann zum Starten des Motors den Anlasserschalter «P» drücken.



01_08

Sitzbanköffnung (01_08)

Den Schlüssel in das Schloss «A» einführen, gegen den Uhrzeigersinn drehen und die Sitzbank nach vorne hochklappen.



01_09

Fahrgestell- und motornummer (01_09, 01_10)

Die Rahmen- und Motornummer bestehen aus einer Präfix und einer Ziffer, die auf dem Rahmen und dem Motor eingepreßt sind. Diese Nummern müssen bei Ersatzteilbestellungen angegeben werden. Überprüfen Sie, ob Fahrgestellnummer und Präfix mit der Nummer in den Fahrzeugdokumenten übereinstimmt.

ACHTUNG

EINE VERÄNDERUNG DER FAHRGESTELLNUMMER IST STRAFBAR UND KANN U.A. ZUR BESCHLAGNAHMUNG DES FAHRZEUGS FÜHREN.



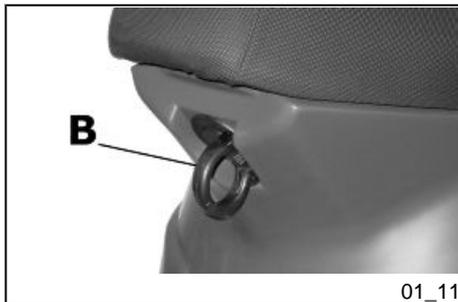
01_10

Öffnen des vorderen Handschuhfachs

Den Schlüssel auf «OFF» drehen. Anschließend drücken. Bei Schlüssel in Position «LOCK» bleibt das Handschuhfach zugesperrt.

Taschenhaken (01_11)

Der Taschenhaken «B» ist versenkt vorne an der Sitzbank angebracht. Um den Taschenhaken benutzen zu können, muss dieser leicht nach vorne vorgezogen werden.



01_11

Fly 125 150 4T



PIAGGIO®

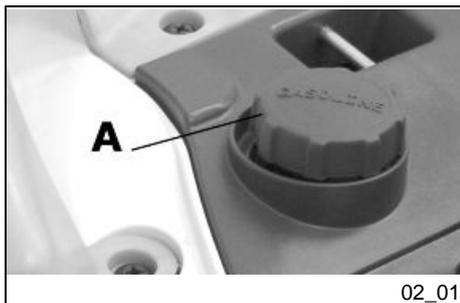


Kap. 02
Benutzungshinweise

Kontrollen

Vor Inbetriebnahme des Fahrzeugs folgendes überprüfen:

1. Den Benzinstand prüfen.
2. Ölstand im Hinterradgetriebe prüfen.
3. Den Motorölstand prüfen (siehe Abschnitt «Motorölstand»).
4. Den Reifendruck prüfen.
5. Die Funktion des Scheinwerfers, des Rücklichts und der Blinker prüfen.
6. Die Funktion der Vorderrad- und Hinterradbremzanlage prüfen.



Auftanken (02_01)

Den Benzintank «A» mit bleifreiem Benzin (mind. 95 Oktan) auffüllen.

Das Erreichen der Benzinreserve wird durch Aufleuchten der Benzinreservekontrolle am Armaturenbrett angezeigt.

ACHTUNG



VOR DEM TANKEN DEN MOTOR ABSTELLEN. BENZIN IST ÄUßERST LEICHT ENTFLAMMBAR. BEIM TANKEN KEIN BENZIN AUS DEM TANK TROPFEN LASSEN.

ACHTUNG



BRENNENDE ZIGARETTEN UND OFFENE FLAMMEN VON DER TANKÖFFNUNG FERNHALTEN: BRANDGEFAHR. DIE GIFTIGEN BENZINDÄMPFE NIEMALS EINATMEN.

ACHTUNG

DER EINSATZ VON ANDEREN ALS DEN EMPFOHLENE ÖLEN KANN DIE LEBENSDAUER DES MOTORS BEEINTRÄCHTIGEN.

Technische angaben**Fassungsvermögen Benzintank**

~ 7,2 Liter (davon 1,5 Liter Reserve)

Reifendruck**ACHTUNG**

DER REIFENLUFTDRUCK MUSS BEI KALTEN REIFEN KONTROLLIERT WERDEN. EIN FALSCHER REIFENDRUCK VERURSACHT EINEN VORZEITIGEN VERSCHLEIß DER REIFEN UND MACHT DAS FAHREN GEFÄHRLICH.

DER REIFEN MUSS GEWECHSELT WERDEN, WENN DIE PROFILSTÄRKE DIE GESETZLICH VORGESEHENE MINDEST-PROFILTIEFE ERREICHT HAT.

Technische angaben**Reifendruck vorderer Reifen**

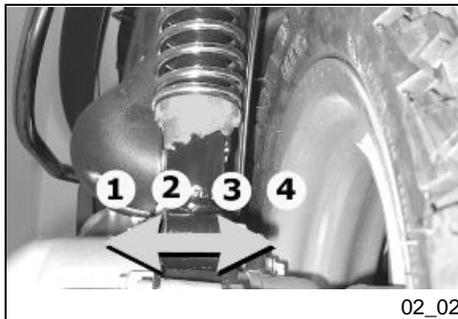
1,8 bar

Reifendruck Hinterrad

2 bar

Reifendruck Hinterrad (Fahrer und Beifahrer):

2,3 bar



02_02

Einstellen der Stoßdämpfer (02_02)

Die Federn können mit dem mitgelieferten Schlüssel auf 4 Positionen eingestellt werden. Dazu muss der Gewinding unten am Stoßdämpfer verstellt werden.

Position 1 geringste Vorspannung: Nur Fahrer.

Position 2 mittlere Vorspannung: Nur Fahrer.

Position 3 mittlere Vorspannung: Fahrer mit Beifahrer

Position 4 größte Vorspannung: Fahrer, Beifahrer und Gepäck.

Zum Einstellen muss der entsprechende Schlüssel aus dem Bordwerkzeug benutzt werden.

ACHTUNG



DAS FAHREN MIT NICHT RICHTIG AUF DAS FAHRER- UND EVENTUELLE BEIFAHRERGEWICHT EINGESTELLTER FEDERVORSpannung KANN DEN FAHRKOMFORT UND DIE FAHRPRÄZISION BEEINTRÄCHTIGEN.

WARNUNG



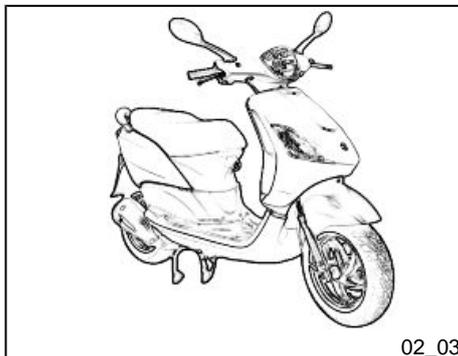
UM VERLETZUNGSGEFAHR ZU VERMEIDEN, SOLLTEN BEIM EINSTELLEN DES STOSSDÄMPFERS SCHUTZHANDSCHUHE BENUTZT WERDEN.

Einfahren (02_03)

WARNUNG



WÄHREND DER ERSTEN 1000 KM NIE SCHNELLER ALS 80% DER ZULÄSSIGEN HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT FAHREN. VOLLGAS VERMEIDEN. NIE ÜBER LANGE STRECKEN MIT KONSTANTER GESCHWINDIGKEIT FAHREN. NACH DEN ERSTEN 1000 KM DIE GESCHWINDIGKEIT LANGSAM BIS ZUR MAXIMALLEN STEIGERN.



02_03

Starten van de motor (02_04)

Das Fahrzeug ist mit einem Automatik-Getriebe mit Regler und Fliehkraftkupplung ausgestattet, deshalb muss der Startvorgang mit in Leerlaufstellung befindlichem Gasgriff erfolgen. zum Anfahren zunehmend Gas geben.

Das Fahrzeug ist mit einer Benzinbahn und einem Choke versehen, die beim Starten des Motors automatisch in Funktion treten.

Zum Starten des Motors muss vor Betätigung des Anlasserschalters «A» der Hebel «B» der Hinterradbremse oder der Hebel «C» der Vorderradbremse gezogen werden, welche somit den Startvorgang freigeben.

1: Das Fahrzeug auf den Ständer «E» stellen. Das Hinterrad darf den Boden nicht berühren.

2: Den Gasgriff im Leerlauf halten.

3: Den Zündschlüssel in das Zündschloss «D» stecken und auf «ON» drehen.

4: Den Anlasserschalter «A» drücken, nachdem der Vorder- oder Hinterradbremshel «B» oder «C» gezogen wurde.



02_04

ACHTUNG

NIE IN GESCHLOSSENEN RÄUMEN STARTEN, WEIL DIE ABGASE GIFTIG SIND.

ACHTUNG

AUFGRUND DER HOHEN TEMPERATUREN, DIE IM KATALYSATOR ERREICHT WERDEN KÖNNEN, ACHTEN SIE BEIM PARKEN DES FAHRZEUGS DARAUF, DASS DER AUSPUFF NICHT MIT BRENNBAREM MATERIAL IN KONTAKT KOMMT, UM SCHWERE VERBRENNUNGEN DES KÖRPERS ZU VERMEIDEN.

Vorkehrungen**ACHTUNG**

UM MOTORSCHÄDEN ZU VERMEIDEN, DEN KALTEN MOTOR NIE HOCHTOURIG LAUFEN LASSEN. BEI BERGABFAHRTEN DARAUF ACHTEN NIE DIE HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT ZU ÜBERSCHREITEN, UM MOTORSCHÄDEN DURCH LÄNGERES HOCHTOURIGES LAUFEN ZU VERMEIDEN. UM DEN MOTOR ZU SCHÜTZEN SCHALTET SICH BEI LÄNGEREM HOCHTOURIGEM LAUFEN DES MOTORS EIN DREHZAHLBEGRENZER EIN, SOBALD DIE VORGEGEBENE MOTORDREHZAHL ÜBERSCHRITTEN WIRD.

WARNUNG

NACH LÄNGERER FAHRT MIT HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT NIEMALS SOFORT DEN MOTOR ABSTELLEN, SONDERN IHN ERST EINIGE SEKUNDEN IM LEERLAUF LAUFEN LASSEN.



Bei Startschwierigkeiten (02_05)

Bei Startschwierigkeiten kann wie folgt vorgegangen werden:

1. Bei abgesefftem Motor.

Die gleichen Schritte wie oben angegeben vornehmen. Vollgas geben und 5-6 Mal den Anlasserschalter «A» betätigen. Auf keinen Fall den Anlassermotor länger laufen lassen (länger als 5 Sekunden pro Startversuch).

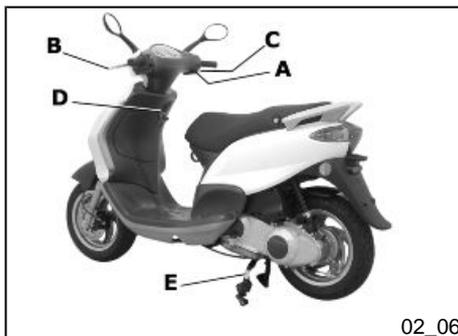
2. Bei leerem Benzintank.

Zuerst das Fahrzeug auftanken und dann starten: Den Anlasserschalter «A» betätigen, dabei den Gasgriff in Leerlaufstellung halten, so dass am Benzinhahn (Unterdruckhahn) ein möglichst großer Unterdruck entsteht.

3. Bei warmem Motor.

Die gleichen Schritte bei leicht geöffnetem Gasgriff vornehmen.

Führen die angegebenen Startanweisungen nicht zum Start, wenden Sie sich an eine **Piaggio-Vertragswerkstatt**.



Abstellen des Motors (02_06)

Gas wegnehmen, den Zündschlüssel «D» zum Abstellen des Motors auf «OFF» stellen (Schlüssel abziehbar).

ACHTUNG



AUFGRUND DER HOHEN TEMPERATUREN, DIE IM KATALYSATOR ERREICHT WERDEN KÖNNEN, ACHTEN SIE BEIM PARKEN DES FAHRZEUGS DARAUF, DASS DER AUSPUFF NICHT MIT BRENNBAREM MATERIAL IN KONTAKT KOMMT, UM SCHWERE VERBRENNUNGEN DES KÖRPERS ZU VERMEIDEN.

Automatische kraftübertragung

Um die größte Leichtigkeit und Bequemlichkeit beim Fahren zu gewährleisten, ist das Fahrzeug mit einem Automatik-Getriebe mit Regler und Fliehkraftkupplung ausgestattet. Dieses System wurde entwickelt, um auf ebener Straße wie bei Bergfahrten beste Beschleunigungsleistung bei geringstem Verbrauch zu erhalten. Dies erfolgt durch eine Regelung sowohl abhängig von der Motordrehzahl als auch vom übertragenen Drehmoment. Bei Anhalten an Steigungen (Ampel, Stau, usw.) nur die Bremsen zum Halten des Fahrzeuges benutzen, den Motor dabei im Leerlauf lassen. Wird der Motor zum Halten des Fahrzeugs benutzt, kann dies zu einer Überhitzung der Kupplung führen. Diese Überhitzung wird durch die Reibung der Kupplungsmasse am Kupplungskörper verursacht. Es ist deshalb angeraten ein längeres Reiben und die damit verbundene Überhitzung der Kupplung zu vermeiden. Dies kann (außer bei den o.g. Fällen) z.B. bei Fahrten mit voller Beladung an starken Steigungen oder beim Anfahren an Steigungen mit mehr als 25% auftreten:

1. Das Fahrzeug nicht längere Zeit unter diesen Belastungen laufen lassen.
2. Bei Überhitzung der Kupplung den Motor einige Minuten lang im Leerlauf laufen lassen, um die Kupplung abzukühlen.

Sicheres fahren

WARNUNG



**IM FOLGENDEN SIND HIER EINIGE EINFACHE RATSCHLÄGE WIEDERGE-
BEN, DIE ES IHNEN ERMÖGLICHEN WERDEN, IHR FAHRZEUG IM TÄGLICHEN
GEBRAUCH SICHER UND ENTSPANNT ZU FAHREN.**

Ihre Fähigkeit und Ihre Kenntnis des Fahrzeuges sind die Grundlage für ein sicheres Fahren. Machen Sie deshalb solange Probefahrten mit Ihrem Fahrzeug auf Nebenstraßen mit wenig Verkehr, bis Sie Ihr Fahrzeug gut kennen.

FAHREN SIE STETS INNERHALB DER GRENZEN IHRER FÄHIGKEITEN

1. Vor Fahrtantritt den Helm aufsetzen und richtig festschnallen.
2. Auf unbefestigten Straßen langsam und vorsichtig fahren.
3. Bitte beachten: Nach längeren Fahrten auf nassen Straßen ohne zu bremsen, ist die Bremsleistung anfänglich geringer. Unter diesen Fahrbedingungen sollte die Bremse in regelmäßigen Abständen betätigt werden.
4. Bei nassen Straßen, Schotterstraßen oder rutschigem Straßenbelag keine Vollbremsung durchführen.
5. Stets mit beiden Bremsen gleichzeitig bremsen, um die Bremswirkung auf beide Räder zu verteilen.
6. Vermeiden Sie ein Anfahren mit aufgebocktem Fahrzeug. Um ein abruptes Anfahren zu vermeiden, darf sich das Hinterrad nicht drehen, wenn es mit dem Boden in Berührung kommt.
7. Wird das Fahrzeug auf sandigen, schlammigen oder durch Schnee und Streusalz verschmutzten Straßen genutzt, sollten die Bremsscheiben häufig mit einem neutralen Reinigungsmittel gesäubert werden, um scheinende Ablagerungen aus den Löchern an der Bremsscheibe zu beseitigen, die sonst zu einem vorzeitigen Verschleiß der Bremsbeläge führen würden.
8. Wir weisen Sie darauf hin, dass jede Veränderung am Fahrzeug, die die Fahrzeugleistung verändert, oder Veränderungen an der Fahrzeugstruktur unzulässig sind. Das Fahrzeug entspricht dann nicht mehr dem zugelassenen Modell und ist gefährlich für die Fahrsicherheit.

ACHTUNG



DAS FAHREN IN ANGETRUNKENEM ZUSTAND, UNTER EINFLUSS VON DROGEN ODER BESTIMMTEN ARZNEIMITTELN IST FÜR SIE SELBER UND FÜR ANDERE ÄUßERST GEFÄHRLICH.

ACHTUNG



JEDE VERÄNDERUNG AM FAHRZEUG, WELCHE DIE FAHRZEUGLEISTUNG VERÄNDERT, ODER VERÄNDERUNGEN AN DER FAHRZEUGSTRUKTUR IST GESETZLICH VERBOTEN. DAS FAHRZEUG ENTSPRICHT DANN NICHT MEHR DEM ZUGELASSENEN MODELL UND IST GEFÄHRLICH FÜR DIE FAHR SICHERHEIT.

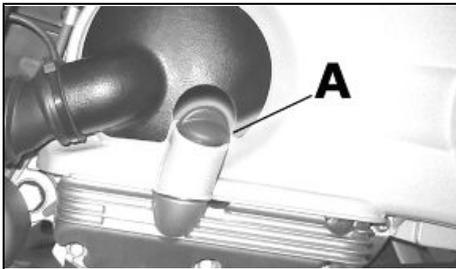
Fly 125 150 4T



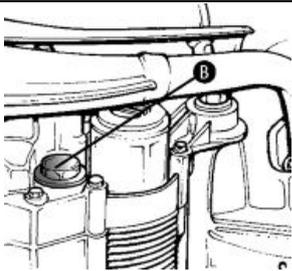
PIAGGIO®



**Kap. 03
Wartung**



03_01



03_02



03_03

Motorölstand (03_01)

Bei 4-Taktmotoren wird das Motoröl zur Schmierung der Ventilsteuerung, der Kurbelwellenlager und der thermische Einheit benutzt. **Zu wenig Öl führt zu unzureichender Schmierung und kann schwere Motorschäden verursachen.** Bei allen 4-Taktmotoren ist es normal, dass das Öl nach und nach seine Schmierleistung verliert und eine gewisse Menge Öl verbraucht wird. Der Ölverbrauch wird stark durch die Einsatzbedingungen des Fahrzeugs bestimmt (z. B. bei häufigen Vollgasfahrten erhöht sich der Ölverbrauch). Abhängig vom Öl-Gesamteinhalt im Motor und von durchschnittlichen Verbrauchswerten, die nach standardisierten Testläufen festgestellt wurden, werden für das Wartungsprogramm die Abstände zwischen den einzelnen Ölwechseln festgelegt. **Um Störungen zu vermeiden, sollte der Ölstand häufiger als in der Tabelle des Wartungsprogramms angegeben und auf alle Fälle vor längeren Fahrten überprüft werden. Zusätzlich ist das Fahrzeug mit einer Öl-druckkontrolle am Armaturenbrett ausgestattet.**

Kontrolle Motorölstand

Vor jedem Fahrtantritt muss bei kaltem Motor der Ölstand durch Sichtkontrolle überprüft werden. Der Ölstand muss sich zwischen den Zeichen **MAX** und **MIN** am Ölmesstab befinden. Während der Kontrolle muss das Fahrzeug gerade und auf dem Hauptständer aufgebockt stehen.

Wird die Ölstandkontrolle bei warmem Motor ausgeführt, ist der angezeigte Ölstand niedriger. Für eine richtige Kontrolle muss der Motor abgestellt werden und vor der Ölstandkontrolle ungefähr 10 Minuten abkühlen.

ACHTUNG



DER BETRIEB DES MOTORS MIT ZU WENIG ODER MIT FALSCHEM ÖL FÜHRT ZU EINER FRÜHZEITIGEN ABNUTZUNG DER BEWEGTEN TEILE UND KANN SCHWEREN SCHÄDEN FÜHREN.

Technische Angaben

Motoröl

1100 cc

Nachfüllen von Motoröl

Vorm Nachfüllen von Motoröl muss zunächst der Ölstand geprüft werden. Beim Nachfüllen von Motoröl darf **die Markierung MAX nicht überschritten werden**. Alle 3000 km ist eine Kontrolle und eventuelles Auffüllen des Motoröls bei einer **Piaggio-Vertragswerkstatt** vorgesehen.

Ölkontrolllampe (unzureichender öldruck)

Das Fahrzeug besitzt eine Öldruckkontrolle, die bei Drehen des Zündschlüssels auf «ON» aufleuchtet. Nach Anlassen des Motors muss die Öldruck-Kontrollleuchte erlöschen. **Leuchtet die Öldruckkontrolle beim Bremsen, im Leerlauf oder bei Kurvenfahrten auf, muss der Ölstand geprüft und gegebenenfalls aufgefüllt werden. Leuchtet die Öldruck-Kontrollleuchte nach dem Nachfüllen beim Bremsen, im Leerlauf oder bei Kurvenfahrten weiterhin auf, müssen Sie sich an eine autorisierte Vertragswerkstatt wenden.**

Motorölwechsel (03_02, 03_03)

Ein Ölwechsel und Filterwechsel muss (entsprechend der Angaben aus der Tabelle für das Wartungsprogramm) in einer **autorisierten Vertragswerkstatt** ausgeführt werden. Das Öl muss vollständig durch die Öl-Ablassschraube «B» des Netzfilters auf der Lichtmaschinen Seite abgelassen werden. Um das Ausfließen des Öls zu erleichtern, den Einfülldeckel mit Messstab «A» öffnen. Da stets eine gewisse Menge Öl im Schmierkreislauf bleibt, muss das Motoröl zum Auffüllen durch den Einfülldeckel «A» eingefüllt werden.

Den Motor starten, einige Minuten laufen lassen und wieder abstellen. Nach 5 Minuten den Ölstand erneut überprüfen und gegebenenfalls Öl nachfüllen, **ohne dabei jedoch den MAX Ölstand zu überschreiten**.

Die Filterpatrone muss bei jedem Ölwechsel ausgewechselt werden. Zum Nachfüllen und zum Ölwechsel frisches Motoröl des angegebenen Typs verwenden.

WARNUNG

DER BETRIEB DES MOTORS MIT ZU WENIG ODER FALSCHEM ÖL FÜHRT ZU EINER FRÜHZEITIGEN ABNUTZUNG DER BEWEGTEN TEILE UND KANN ZU NICHT REPARIERBAREN SCHÄDEN FÜHREN.

ACHTUNG

ALTÖL ENTHÄLT UMWELTSCHÄDLICHE STOFFE. WENDEN SIE SICH ZUM ÖL-WECHSEL AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT, DIE WIE GEGESZTLICH VORGESEHEN MIT ANLAGEN ZUR UMWELTFREUNDLICHEN BESEITIGUNG VON ALTÖL AUSGERÜSTET IST.

Empfohlene produkte

AGIP CITY HI TEC 4T

Motoröl

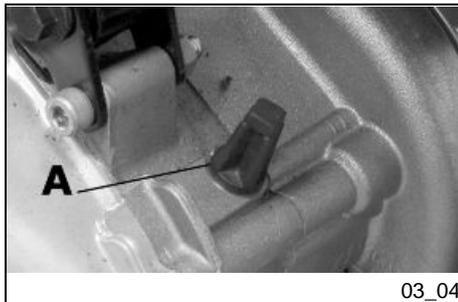
Synthetisches Öl SAE 5W-40, API SL, ACEA A3, JASO MA

Hinterradgetriebeölstand (03_04, 03_05, 03_06)

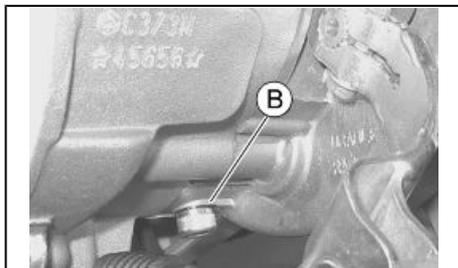
Den Ölstand im Hinterradgetriebe prüfen. Bei geradestehendem Fahrzeug muss der Ölstand bis zur oberen Kerbe am Messstab «A» reichen.

ACHTUNG

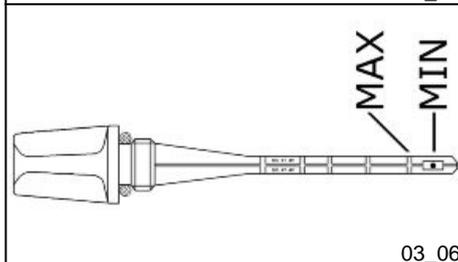
DER BETRIEB DES MOTORS MIT ZU WENIG ODER MIT FALSCHEM ÖL FÜHRT ZU EINER FRÜHZEITIGEN ABNUTZUNG DER BEWEGTEN TEILE UND KANN SCHWEREN SCHÄDEN FÜHREN.



03_04



03_05



03_06

ACHTUNG

ALTÖL ENTHÄLT UMWELTSCHÄDLICHE STOFFE. WENDEN SIE SICH ZUM ÖLWECHSEL AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT, DIE WIE GESETZLICH VORGESEHEN MIT ANLAGEN ZUR UMWELTFREUNDLICHEN BESEITIGUNG VON ALTÖL AUSGERÜSTET IST.

ANMERKUNG

DIE KERBEN AM MESSSTAB, MIT AUSNAHME DER KERBEN FÜR MIN UND MAX ÖLSTAND, BEZIEHEN SICH AUF ANDERE FAHRZEUGMODELLE DES HERSTELLERS UND HABEN FÜR DIESES FAHRZEUG KEINE BESONDERE BEDEUTUNG.

Empfohlene produkte

AGIP ROTRA 80W-90

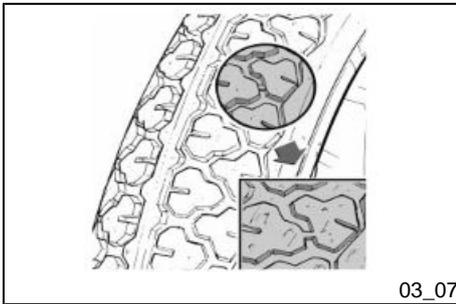
Hinterradgetriebeöl

Öl SAE 80W/90 mit besseren Eigenschaften als API GL3

Technische angaben

Hinterradgetriebeöl

~ 200 cm³



Reifen (03_07)

Regelmäßig den Reifendruck (bei kalten Reifen) an beiden Reifen prüfen. Die Reifen sind mit Abnutzungsanzeigern versehen. Die Reifen müssen gewechselt werden sowie die Abnutzungsanzeiger auf der Lauffläche sichtbar werden. Außerdem die Reifen auf Beschädigungen, wie z. B. Schnitte oder unregelmäßige Abnutzung der Lauffläche, kontrollieren. Wenden Sie sich zum Reifenwechsel an eine Vertragswerkstatt oder entsprechend ausgerüstete Reifenwerkstätten.

ACHTUNG



DER REIFENLUFTDRUCK MUSS BEI KALTEN REIFEN KONTROLLIERT WERDEN. EIN FALSCHER REIFENDRUCK VERURSACHT EINEN VORZEITIGEN VERSCHLEIß DER REIFEN UND MACHT DAS FAHREN GEFÄHRLICH.

DER REIFEN MUSS GEWECHSELT WERDEN, WENN DIE PROFILSTÄRKE DIE GESETZLICH VORGEGEHENE MINDEST-PROFILTIEFE ERREICHT HAT.

Technische angaben

Reifendruck vorderer Reifen

1,8 bar

Reifendruck Hinterrad

2 bar

Reifendruck Hinterrad (Fahrer und Beifahrer):

2,3 bar

Ausbau der Zündkerze (03_08, 03_09, 03_10)

Die Kontrolle der Zündkerze muss bei kaltem Motor vorgenommen werden, wie folgt vorgehen:

1. Nach Lösen der entsprechenden Schrauben die Zündkerzenklappe «A» abmontieren.
2. Die Vergaserabdeckung «B» im Helmfach entfernen.
3. Den Kerzenstecker abziehen.
4. Die Klappe «C» auf der Motorhaube nach oben herausziehen.
5. Mit dem Kerzenschlüssel aus dem Bordwerkzeug (mit Rückhaltegummi) die Zündkerze ausbauen. Beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

Den Kerzenschlüssel sowohl zum Einsetzen als auch zum Festziehen der Zündkerze benutzen. Darauf achten, dass die Zündkerze in richtiger Neigung festgezogen wird. Zum Einbau der Kerzenklappe in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

Darauf achten, dass der Sperrzahn richtig in das Teil der mittleren Verkleidung eingesetzt wird.

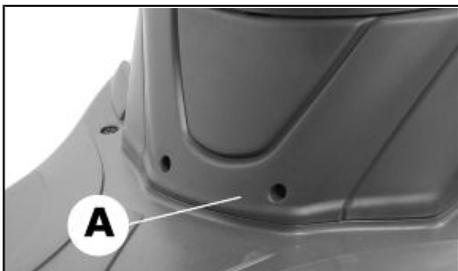
WARNUNG



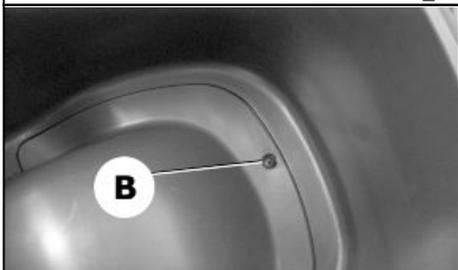
DIE ZÜNDKERZE MUSS BEI KALTEM MOTOR AUSGEBAUT WERDEN. DIE VERWENDUNG EINER ZÜNDKERZE MIT FALSCHEM THERMISCHEN WIRKUNGS-GRAD (SIEHE ABSCHNITT «TECHNISCHE ANGABEN») ODER MIT EINEM FALSCHEN GEWINDE KANN ZU SCHWEREN MOTORSCHÄDEN FÜHREN. DIE ZÜNDKERZE MUSS ENTSPRECHEND DER ANGABEN AUS DER TABELLE FÜR DAS WARTUNGSPROGRAMM AUSGEWECHSELT WERDEN.

ANMERKUNG

DER EINSATZ VON ANDEREN ALS DEN VORGESCHRIEBENEN ZÜNDKERZEN ODER VON NICHT FUNKENENTSTÖRTEN KERZENSTECKERN KANN STÖRUNGEN AN DER ELEKTRISCHEN ANLAGE DES FAHRZEUG VERURSACHEN.



03_08



03_09

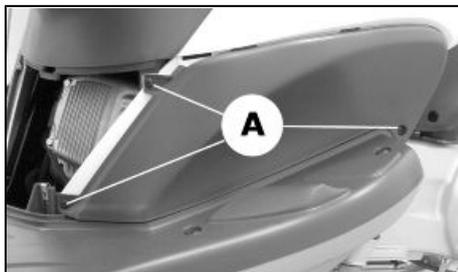


03_10

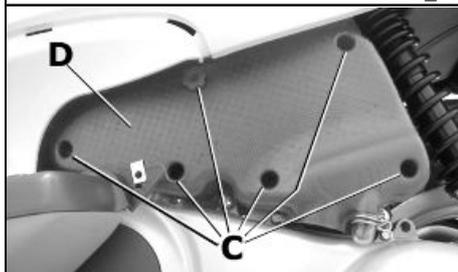
Technische Angaben

Zündkerze

CHAMPION RG6YC - NGK CR7EB



03_11



03_12

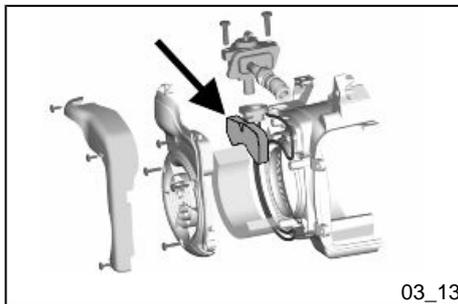
Ausbau luftfilter (03_11, 03_12)

Nach Ausbau der Kerzenklappe die 3 Schrauben **A** abschrauben und das Seitenteil abmontieren. Die 6 Befestigungsschrauben «**C**» am Deckel lösen, den Luftfilterdeckel «**D**» abbauen und das Filterelement herausziehen. Mit Wasser und Shampoo waschen, anschließend mit Druckluft trocknen und dann in ein 50% Gemisch aus Benzin und dem empfohlenen Öl tauchen. Anschließend ausdrücken, trocknen lassen und wieder einbauen.

ACHTUNG



BEI HÄUFIGEN FAHRTEN AUF STAUBIGEN STRASSEN MÜSSEN DER LUFTFILTER IN KÜRZEREN ALS IN DEN IM WARTUNGSPROGRAMM ANGEGEBENEN ABSTÄNDEN GEREINIGT WERDEN.



03_13

Sas-nebenluftsystem (03_13)

Um den Schadstoffausstoß zu vermindern, ist das Fahrzeug mit einem Katalysator-Auspuff ausgestattet.

Um die Katalysierung zu begünstigen, wird zusätzlicher Sauerstoff über das Nebenluftsystem (SAS) zugeleitet.

Dieses System leitet den unverbrannten Gasen vor der Katalysierung Sauerstoff zu und unterstützt damit eine bessere Reaktion des Katalysators.

Die durch den schwarzen Filter ausreichend gereinigte Luft wird in den Auspuffstutzen am Zylinderkopf zugeleitet.

Das System ist mit einem Kontrollventil ausgestattet, das den Betrieb beim Abbremsen sperrt, um eine anomale Geräuschbildung zu vermeiden.

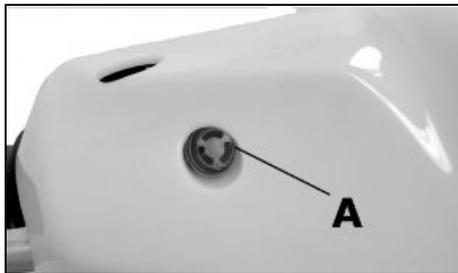
Um die gute Funktion des SAS-Systems beizubehalten, ist alle 12.000 km eine Filterreinigung bei einer **Piaggio-Vertragswerkstatt** vorgesehen (Abschnitt Wartungsprogramm).

Für die Reinigung müssen die Filterschwämme mit Wasser und Neutralseife gewaschen und anschließend mit einem Tuch und kleinen Pressluftstößen getrocknet werden.

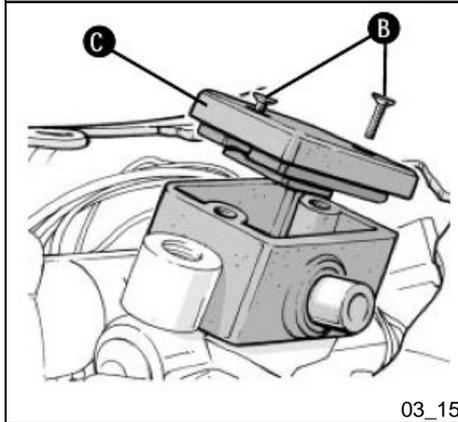
ACHTUNG



WENDEN SIE SICH FÜR DIESE ARBEIT AN EINE PIAGGIO-VERTRAGSWERKSTATT.



03_14



03_15

Kontrolle bremsflüssigkeitsstand (03_14, 03_15)

Am Bremsflüssigkeitsbehälter befindet sich ein Schauglas «A». Die Bremsflüssigkeitsmenge im Schauglas zeigt den Bremsflüssigkeitsstand im Behälter an.

Ist das Schauglas «A» vollständig gefüllt, ist der Bremsflüssigkeitsstand im Behälter oberhalb des Minimalstandes. Ist das Schauglas nur teilweise gefüllt, ist der Bremsflüssigkeitsstand auf Minimalstand abgesunken. Ist das Schauglas vollständig leer, ist der Bremsflüssigkeitsstand unter Minimum abgefallen.

Ein Absinken der Bremsflüssigkeit kann durch abgenutzte Bremsbeläge bedingt sein. Ist der Bremsflüssigkeitsstand unter Minimum abgesunken, sollten Sie eine **autorisierte Vertragswerkstatt** aufsuchen und dort die Bremsanlage genau überprüfen lassen. Beim Auffüllen von Bremsflüssigkeit die folgenden Hinweise beachten. Die 2 Schrauben «B» abschrauben, den Deckel des Bremsflüssigkeitsbehälters «C» anheben und die benötigte Bremsflüssigkeit nachfüllen (der Bremsflüssigkeitsstand muss immer oberhalb des Minimums stehen). Nachfüllen und Kontrolle der Bremsflüssigkeit nur bei geradestehendem Fahrzeug und bei Lenker in Fahrtrichtung durchführen.

ACHTUNG



EVENTUELLES AUFFÜLLEN DARF AUSSCHLIEßLICH MIT BREMSFLÜSSIGKEIT DER KLASSE DOT 4 VORGENOMMEN WERDEN.

WARNUNG



UNTER NORMALEN KLIMATISCHEN BEDINGUNGEN MUSS DIE BREMSFLÜSSIGKEIT ALLE ZWEI JAHRE AUSGEWECHSELT WERDEN. NIEMALS BREMSFLÜSSIGKEIT AUS BEREITS GEÖFFNETEN ODER TEILWEISE VERBRAUCHTEN BEHÄLTERN VERWENDEN.

ACHTUNG

DIE BREMSFLÜSSIGKEIT IST STARK ÄTZEND. BEIM AUFFÜLLEN MUSS DAHER DARAUF GEACHTET WERDEN, DASS SIE NICHT AUF LACKIERTE FAHRZEUGTEILE GELANGT. BREMSFLÜSSIGKEIT IST HYGROSKOPISCH, D.H. SIE ZIEHT WASSER AUS DER RAUMLUFT AN. ÜBERSTEIGT DER WASSERGEHALT IN DER BREMSFLÜSSIGKEIT EINEN BESTIMMTEN WERT, LÄSST DIE BREMSWIRKUNG NACH.

Batterie (03_16)

Um an die Batterie gelangen zu können, muss die Sitzbank nach vorne geklappt, die in der Abbildung gezeigten Kreuzschlitzschrauben abgeschraubt, und der Deckel zum Batteriefach abmontiert werden.

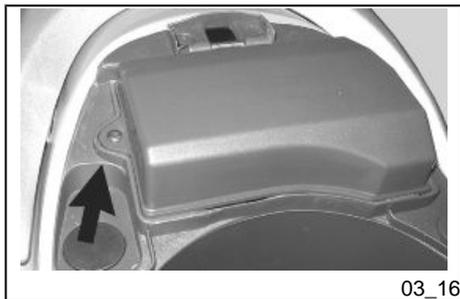
Die Batterie ist der Teil der elektrischen Anlage, der die aufmerksamste Überprüfung und die sorgfältigste Wartung erfordert.

WARNUNG

ALTBATTERIEN SIND UMWELTSCHÄDLICH. DIE SAMMLUNG UND ENTSORGUNG MUSS ENTSPRECHEND DER GELTENDEN GESETZLICHEN BESTIMMUNGEN ERFOLGEN.

ACHTUNG

DAS ELEKTROLYT ENTHÄLT SCHWEFELSÄURE: KONTAKT MIT AUGEN, HAUT UND KLEIDUNG UNBEDINGT VERMEIDEN. BEI VERSEHENTLICHEM KONTAKT SOFORT MIT VIEL WASSER ABSPÜLEN UND EINEN ARZT AUFSUCHEN.



ACHTUNG

UM SCHÄDEN AN DER ELEKTRISCHEN ANLAGE ZU VERMEIDEN, NIEMALS KABEL BEI LAUFENDEM MOTOR TRENNEN. UM EIN AUSTRETEN VON ELEKTROLYT AUS DER BATTERIE ZU VERMEIDEN, DARAUFGAHTEN, DASS DAS FAHRZEUG NICHT ZU STARK GENEIGT WIRD.

Kontrolle des elektrolytstandes

Der Elektrolytstand muss regelmäßig überprüft werden und muss sich stets auf dem oberen Stand befinden. Zum Auffüllen darf nur destilliertes Wasser verwendet werden. Muss häufig Wasser nachgefüllt werden, muss die elektrische Anlage des Fahrzeugs überprüft werden, da die Batterie unter Überlast arbeitet und rasch verschleißt.

ACHTUNG

DAS ELEKTROLYT ENTHÄLT SCHWEFELSAURE: KONTAKT MIT AUGEN, HAUT UND KLEIDUNG UNBEDINGT VERMEIDEN. BEI VERSEHENTLICHEM KONTAKT SOFORT MIT VIEL WASSER ABSPÜLEN UND EINEN ARZT AUFSUCHEN.

Längerer stillstand

Bei längerer Nichtbenutzung des Fahrzeugs lässt die Batterieleistung nach. Dies ist durch die Selbstentladung der Batterie und durch die Rest-Stromaufnahme des Fahrzeugs aufgrund der Dauer-Stromversorgung einiger Bauteile bedingt. Der Leistungsabfall der Batterie wird auch durch die Raumbedingungen und die Sauberkeit der Batteriepole beeinflusst. Um Startschwierigkeiten und schwere Schäden an der Batterie zu vermeiden, sollte folgendes beachtet und vorgenommen werden:

- **Mindestens einmal im Monat** den Motor starten und den Motor für 10 - 15 Minuten mit Drehzahlen leicht oberhalb des Leerlaufes laufen lassen. Damit werden die Batterie aber auch die Motorbauteile funktionsfähig gehalten.

- Beim Stilllegen des Fahrzeugs (siehe Anleitung im Abschnitt "Stilllegen des Fahrzeugs") die Batterie ausbauen. Die Batterie muss gereinigt, vollständig geladen und an einem trockenen und belüfteten Platz aufbewahrt werden. Die Batterieladung mindestens **einmal alle zwei Monate** nachladen.

ANMERKUNG

DAS AUFLADEN DER BATTERIE MUSS MIT EINEM LADESTROM VON 1/10 DER BATTERIE-NOMINALLEISTUNG ERFOLGEN UND DARF NICHT LÄNGER ALS 10 STUNDEN DAUERN. FÜR DAS AUFLADEN DER BATTERIE SOLLTEN SIE SICH AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT WENDEN. NACH EINEM AUSBAU DER BATTERIE BEIM WIEDEREINBAU AUF DIE RICHTIGEN KABELANSCHLÜSSE AN DEN BATTERIEPOLEN ACHTEN.

WARNUNG

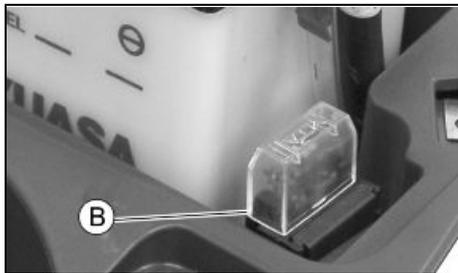


BEI LAUFENDEM MOTOR DÜRFEN DIE BATTERIEKABEL AUF KEINEN FALL VON DER BATTERIE GETRENNT WERDEN, ANDERNFALLS KANN DIE ZÜND-ELEKTRONIK DES FAHRZEUGS IRREPARABEL BESCHÄDIGT WERDEN.

WARNUNG



ALTBATTERIEN SIND UMWELTSCHÄDLICH. DIE SAMMLUNG UND ENTSOR-GUNG MUSS ENTSPRECHEND DER GELTENDEN GESETZLICHEN BESTIM-MUNGEN ERFOLGEN.



03_17



03_18

Sicherungen (03_17, 03_18)

Die elektrische Anlage ist durch eine 15A-Sicherung «B», die neben der Batterie angebracht ist, und durch vier 7,5A-Sicherungen abgesichert, die sich unter der vorderen Kühlerhaube befinden.

ACHTUNG



UM SCHÄDEN AN DER ELEKTRISCHEN ANLAGE ZU VERMEIDEN, NIEMALS KABEL BEI LAUFENDEM MOTOR TRENNEN. UM EIN AUSTRETEN VON ELEKTROLYT AUS DER BATTERIE ZU VERMEIDEN, DARAUF ACHTEN, DASS DAS FAHRZEUG NICHT ZU STARK GENEIGT WIRD.

ACHTUNG



OHNE BERÜCKSICHTIGUNG DER TECHNISCHEN DATEN FALSCH AUSGEFÜHRTE ÄNDERUNGEN ODER REPARATUREN AN DER ELEKTRISCHEN ANLAGE KÖNNEN ZU BETRIEBSSTÖRUNGEN FÜHREN UND SIND EINE BRANDGEFAHR.

ACHTUNG



VORM AUSTAUSCHEN EINER DURCHGEBRANNTEN SICHERUNG MUSS DER FEHLER GESUCHT UND BESEITIGT WERDEN, DER ZUM DURCHBRENNEN DER SICHERUNG GEFÜHRT HAT. DIE STROMKREISE NIEMALS MIT EINEM ANDEREN MATERIAL (Z. B. EINEM KABEL) ÜBERBRÜCKEN.

LAMPENTABELLE

Fernlichtlampe/ Abblendlichtlampe	Typ: Halogen (H4) Leistung: 12V - 55/60W Menge: 1
Lampe vorderes Standlicht	Typ: Vollglas Leistung: 12V - 5W Menge: 1
Vordere Blinkerlampe	Typ: Kugel Leistung: 12V - 10W Menge: 1 rechts + 1 links
Hinterere Blinkerlampe	Typ: Kugel Leistung: 12V - 10W Menge: 1 rechts + 1 links
Bremslichtlampe und Rücklichtlampe	Typ: Kugel Leistung: 12V - 21/5W Menge: 1
Kontrolllampen 12V - 2W	Typ: Vollglas Funktion: Blinker Menge: 2
Kontrolllampen 12V - 1,2W	Typ: VOLLGLAS

Leistung: Scheinwerfer, Fernlicht,
Benzinreserve, Motoröl

Menge: 4

Lampen Instrumentenbeleuchtung **Typ:** Vollglas

Leistung: 12V - 1,2W

Menge: 3

Lampe
Nummernschildbeleuchtung

Typ: VOLLGLAS

Leistung: 12V - 5W

Menge: 1



03_19

Auswechseln der scheinwerferlampen (03_19, 03_20)

Um an die Lampen des Scheinwerfers gelangen zu können, muss der hintere Teil der Lenkerverkleidung abmontiert werden. Dabei wie folgt vorgehen:

- 1) Die Rückspiegel abbauen. Für diese Arbeit die Anleitungen aus dem Abschnitt «Rückspiegel» befolgen.
- 2) Die 3 Befestigungsschrauben der Lenkerverkleidung abschrauben. Die vordere mittlere Schraube «B» und die 2 hinteren Schrauben «C». Jetzt kann die Lenkerverkleidung abgenommen werden.
- 3) Um an den Scheinwerfer und die Lampen gelangen zu können, die Lenkerverkleidung abnehmen.

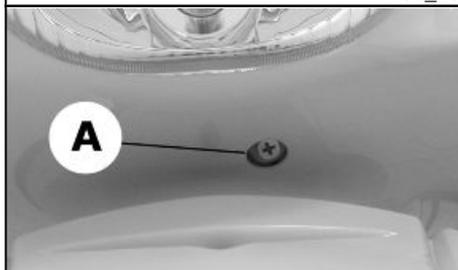
ANMERKUNG

ES HANDELT ES SICH UM KEINEN FEHLER, WENN AUF DER INNENFLÄCHE DES SCHEINWERFERS EIN BESCHLAG FESTGESTELLT WIRD, SONDERN ES IST AUF DIE LUFTFEUCHTIGKEIT BZW. NIEDRIGE TEMPERATUREN ZURÜCKZUFÜHREN.

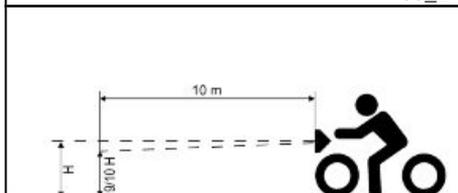
SOBALD DER SCHEINWERFER EINGESCHALTET WIRD VERSCHWINDET DIESES PHÄNOMEN SEHR SCHNELL..



03_20



03_21



03_22

SIND HINGEGEN TROPFEN VORHANDEN, KANN DIES AUF EIN ENDRINGEN VON WASSER HINWEISEN. WENDEN SIE SICH IN DIESEM FALL BITTE AN DEN PIAGGIO-KUNDENDIENST.

Elektrische Angaben

Lampen

1 Stck. Lampe 12V/55-60W für Fernlicht und Abblendlicht

1 Stck. Lampe 12V/5W für Standlicht

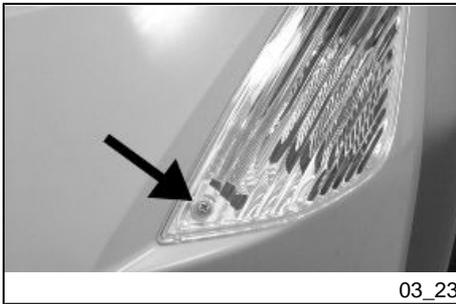
Einstellung des scheinwerfers (03_21, 03_22)

Wie folgt vorgehen:

1. Das fahrbereite Fahrzeug ohne Beladung und mit richtigem Reifendruck auf eine ebene Fläche in 10 m Entfernung vor einer weißen im Halbschatten befindlichen Wand stellen, die Fahrzeugachse muss dabei im rechten Winkel zur Wand stehen.
2. Den Scheinwerfer einschalten und überprüfen, dass die Hell-Dunkel-Grenze nicht mehr als 9/10 und nicht weniger als 7/10 der Höhe der Scheinwerfermitte ausmacht.
3. Andernfalls den rechten Scheinwerfer mit der Schraube «A» einstellen.

ANMERKUNG

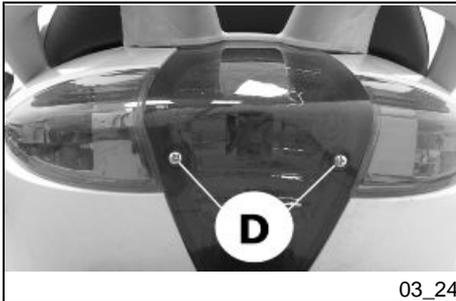
DAS ANGEGEBENE VERFAHREN WIRD VON DER "EUROPÄISCHEN NORM" ZUR MAXIMALEN UND MINIMALEN HÖHE DES SCHEINWERFERSTRAHLS VORGEGEBEN. TROTZDEM MÜSSEN DIE JEWEILIGEN VORSCHRIFTEN IN DEN EINZELNEN EINSATZLÄNDERN DES FAHRZEUGS KONTROLLIERT WERDEN.



03_23

Vordere Blinker (03_23)

Zum Auswechseln der vorderen Blinkerlampen die Befestigungsschraube abschrauben, das Blinkerglas abmontieren und die Lampenfassung aus ihrem Sitz nehmen. Die Lampe leicht drücken, um ungefähr 30° drehen und anschließend herausnehmen. Zum Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.



03_24

Rücklichteinheit (03_24)

Um an die Rücklichtlampen gelangen zu können, müssen die 2 Befestigungsschrauben «D» abgeschraubt werden. Auf diese Weise gelangt man auch zu den Blinkerlampen. Die Lampe leicht drücken, um 30° drehen und dann herausziehen. Zum Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge wie beim Ausbau vorgehen.

ANMERKUNG

ES HANDELT ES SICH UM KEINEN FEHLER, WENN AUF DER INNENFLÄCHE DES SCHEINWERFERS EIN BESCHLAG FESTGESTELLT WIRD, SONDERN ES IST AUF DIE LUFTFEUCHTIGKEIT BZW. NIEDRIGE TEMPERATUREN ZURÜCKZUFÜHREN.

SOBALD DER SCHEINWERFER EINGESCHALTET WIRD VERSCHWINDET DIESES PHÄNOMEN SEHR SCHNELL..

SIND HINGEGEN TROPFEN VORHANDEN, KANN DIES AUF EIN ENDRINGEN VON WASSER HINWEISEN. WENDEN SIE SICH IN DIESEM FALL BITTE AN DEN PIAGGIO-KUNDENDIENST.



03_25

Nummernschildbeleuchtung (03_25)

Die Befestigungsschraube «E» abschrauben und das Rücklicht abmontieren.

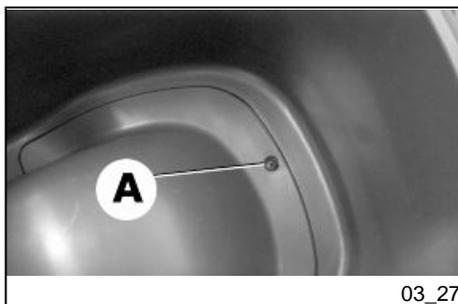


03_26

Rückspiegel (03_26)

Die Rückspiegel werden von Hand an der Kappe auf die gewünschte Position eingestellt.

Zum Ausbau des Rückspiegels den Spiegelarm gegen den Uhrzeigersinn drehen.



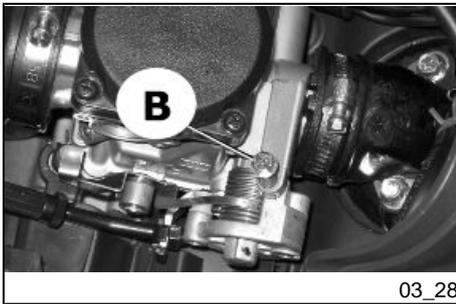
03_27

LeerlaufEinstellung (03_27, 03_28)

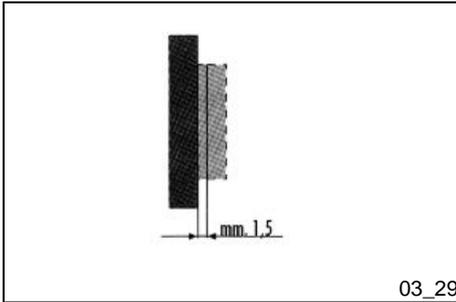
Wie folgt vorgehen:

1. Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen und die Sitzbank anheben (siehe Abschnitt «Öffnen der Sitzbank als Zugang zum Helmfach»).
2. Die Befestigungsschraube «A» abschrauben und die Zugangsklappe zum Vergaser abnehmen.
3. Den Motor starten und dann die Leerlauf-Einstellschraube «B» soweit lösen oder festziehen, bis die angegebene Leerlaufdrehzahl eingestellt ist. Das Hinterrad darf sich im Leerlauf nicht drehen.

Bei Schwierigkeiten mit der LeerlaufEinstellung wenden Sie sich bitte an eine **Piaggio-Vertragswerkstatt**, um den **CO-Wert** im Leerlauf einstellen zu lassen.



03_28



03_29

WARNUNG

DIE LEERLAUFEINSTELLUNG MUSS BEI WARMEM MOTOR VORGENOMMEN WERDEN. VOR DER ARBEIT SICHERSTELLEN, DASS DER GASGRIFF DAS VORGESCHRIEBENE SPIEL HAT. MUSS DAS SPIEL AM GASZUG EINGESTELLT WERDEN, WENDEN SIE SICH AN EINE PIAGGIO-VERTRAGSWERKSTATT ODER EINEN VERTRAGSHÄNDLER.

Technische Angaben**Leerlaufdrehzahl**

~ 1600 ÷ 1800 U/min.

Hinterradbremse (03_29)

Der Verschleiß der Bremscheiben und Bremsbeläge wird automatisch ausgeglichen und hat daher keinerlei Auswirkung auf die Bremsleistung. Aus diesem Grund brauchen die Bremsen nicht nachgestellt zu werden. Gibt der Bremshebel bei Betätigung zu stark nach, befindet sich höchstwahrscheinlich Luft im Bremskreislauf oder die Bremse arbeitet nicht richtig. Wegen der grundlegenden Bedeutung der richtigen Bremsfunktion empfehlen wir Ihnen daher, sich in diesem Fall umgehend für die entsprechenden Kontrollen an eine **autorisierte Vertragswerkstatt** zu wenden.

WARNUNG

DER VERSCHLEISSZUSTAND DER BREMSBELÄGE MUSS ENTSPRECHEND DER ANGABEN AUS DER TABELLE FÜR DAS WARTUNGSPROGRAMM REGELMÄSSIG GEPRÜFT WERDEN. WENN DIE BELAGSSTÄRKE BEI EINEM BREMSBELAG BIS ZUM WERT VON 1,5 MM GESUNKEN IST, MÜSSEN BEIDE BREMSBELÄGE AUSGEWECHSELT WERDEN. LASSEN SIE DEN AUSTAUSCH DER BREMSBELÄGE BEI EINER AUTORISIERTEN VERTRAGSWERKSTATT VORNEHMEN.

BEVOR SIE DAS FAHRZEUG WIEDER BENUTZEN, MÜSSEN SIE BEI NEU MONTIERTEN BREMSBELÄGEN ZUNÄCHST EINIGE MALE DEN BREMSHEBEL IM STILLSTAND ZIEHEN, DAMIT DIE BREMSHEBEL SOWIE DER BREMSHEBELWEG RICHTIG EINGESTELLT WERDEN.

ACHTUNG



DIE BREMSWIRKUNG MUSS NACH UMGEFÄHR 1/3 DES BREMSHEBELWEGS EINSETZEN.

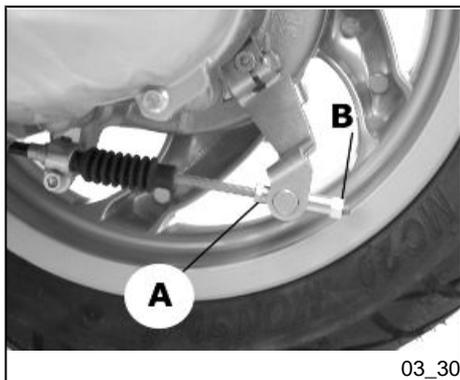
Hinterrad-trommelbremse (03_30)

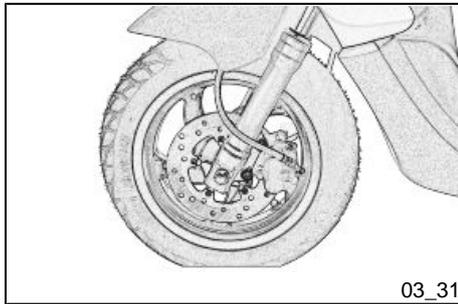
Die Mutter der Stellvorrichtung «B» verstellen und die Kontermutter «A» lösen (siehe Abbildung). Bitte beachten, dass **das Rad bei losgelassenem Bremshebel frei drehen können muss**. Nach der Einstellung die Kontermutter «A» wieder festziehen.

ACHTUNG



DIE BREMSWIRKUNG MUSS NACH UMGEFÄHR 1/3 DES BREMSHEBELWEGS EINSETZEN.





03_31

Loch im Reifen (03_31)

Das Fahrzeug ist mit schlauchlosen Reifen ausgerüstet (Tubeless). Anders als bei einem Reifen mit Schlauch entweicht die Luft bei einem Loch im Reifen aus dem schlauchlosen Reifen wesentlich langsamer. Dies bedeutet eine größere Fahrsicherheit. Im Notfall kann, bei einem langsamen Entweichen der Luft, auch ein "Reifenreparaturspray" benutzt werden. Für eine dauerhafte Reparatur oder einen Reifenwechsel empfehlen wir Ihnen sich an eine **autorisierte Vertragswerkstatt** zu wenden.



03_32

Stilllegen des fahrzeugs (03_32)

Wir empfehlen Ihnen folgende Arbeiten auszuführen:

- 1 - Allgemeine Fahrzeugreinigung.
- 2 - Bei abgeschaltetem Motor und Kolben am unteren Totpunkt, die Zündkerze ausbauen und in die Kerzenöffnung 1 ÷ 2 cm³ Motoröl einfüllen. Anschließend 3 - 4 mal den Anlassermotor betätigen und so den Motor langsam drehen lassen, anschließend die Zündkerze wieder einbauen.
- 3 - Den Kraftstoff aus dem Fahrzeug ablassen; Alle nicht lackierten Metallteile mit Rostschutzfett schützen. Das Fahrzeug aufbocken, so dass die Räder keinen Bodenkontakt haben.
- 4 - Für die Batterie die Vorschriften im Abschnitt «Batterie» befolgen.
- 5 - Den Benzin aus der Vergaserwanne ablassen.
- 6 - Das Motoröl wechseln.

Empfohlene produkte

AGIP CITY HI TEC 4T

Öl zum Schmieren der Bowdenzüge (Bremse, Gaszug, Kilometerzähler)
 Öl für 4-Taktmotoren

Fahrzeugreinigung

Zum Aufweichen von Schmutz und Schlamm auf den lackierten Oberflächen einen Wasserstrahl mit niedrigem Druck benutzen. Ist der Schmutz aufgeweicht, muss er mit einem weichen Schwamm mit viel Wasser und Autoshampoo (2-4% Shampoo im Wasser) entfernt werden. Anschließend mit viel klarem Wasser nachspülen und mit einem Wildledertuch trocknen. Den Motor außen mit Petroleum, Pinsel und reinen Lappen säubern. Petroleum ist für den Lack schädlich. Eine Glanzbehandlung mit Silikonwachs darf erst nach erfolgtem Waschen durchgeführt werden.

ACHTUNG



REINIGUNGSMITTEL VERSCHMUTZEN DAS WASSER. DAHER MUSS DIE FAHRZEUGREINIGUNG AN ORTEN STATTFINDEN, DIE MIT EINER ANLAGE ZUR WASCHWASSERRÜCKFÜHRUNG UND -AUFBEREITUNG AUSGESTATTET SIND.

WARNUNG



DAS FAHRZEUG NIE IN DER SONNE WASCHEN. DIES GILT BESONDERS IM SOMMER, WENN DIE KAROSSERIE NOCH WARM IST UND DAS SHAMPOO NOCH VOR DEM ABSPÜLEN ANTROCKNEN KANN. DIES KANN SCHÄDEN AN DER KAROSSERIE VERURSACHEN. NIE IN BENZIN ODER ÖL GETRÄNKTE LAPPEN ZUR REINIGUNG LACKIERTER ODER PLASTIK-FAHRZEUGTEILE BENUTZEN, UM GLANZVERLUSTE UND EINE BEEINTRÄCHTIGUNG DER MECHANISCHEN MATERIALEIGENSCHAFTEN ZU VERMEIDEN.

WARNUNG



BEI HOCHDRUCK-WASSERSTRAHLREINIGUNG DES MOTORS AUF FOLGENDES ACHTEN:

- NUR DEN FÄCHERFÖRMIGEN WASSERSTRAHL BENUTZEN.
- DAS STRAHLROHR IN EINEM ABSTAND VON MINDESTENS 60 CM HALTEN.
- DIE WASSERTEMPERATUR DARF NICHT MEHR ALS 40°C BETRAGEN.
- DEN WASSERSTRAHL NICHT DIREKT AUF DEN VERGASER, DIE ELEKTROKABEL UND DIE LÜFTUNGSÖFFNUNGEN AM ANTRIEBSDECKEL UND AM LÜFTERDECKEL RICHTEN.

STARTSCHWIERIGKEITEN

Kein Benzin im Tank	Tanken
Filter, Düsen, Vergasergehäuse verstopft oder schmutzig	Wenden Sie sich an eine autorisierte Vertragswerkstatt .
Zu geringe Batterieladung	Die Batterie laden

UNREGELMÄSSIGE ZÜNDUNG

Kein Zündfunken an der Zündkerze. Wegen Hochspannung muss die Kontrolle von Fachpersonal vorgenommen werden.	Überprüfen, ob der Elektrodenabstand richtig eingestellt ist (0,7÷ 0,8 mm). Prüfen, ob die Elektroden sauber sind (mit Waschbenzin und einer Metallbürste bzw. feinem Schmirgelpapier reinigen). Das Zündkerzen-Isolierteil überprüfen: Bei Rissen oder Brüchen die Zündkerze wechseln. Ist die Zündkerze in gutem Zustand, wenden Sie sich an eine autorisierte Vertragswerkstatt .
--	---

GERINGE VERDICHTUNG

Gewindeschäden am Sitz der Zündkerze, falsches Ventilspiel; Kolbenringe verschlissen	Wenden Sie sich an eine autorisierte Vertragswerkstatt .
--	---

HOHER VERBRAUCH UND GERINGE LEISTUNG

Luftfilter verschmutzt oder verstopft	Mit Wasser und Shampoo reinigen und mit einem Gemisch aus Benzin und spezifischem Öl tränken (Seite «Ausbau Luftfilter»).
---------------------------------------	---

UNZUREICHENDE BREMSLEITUNG

Bremstrommel oder Bremsscheibe verschmiert. Bremsbeläge/ Bremsbacken verschlissen	Wenden Sie sich an eine autorisierte Vertragswerkstatt .
---	---

Falsche Einstellung der Hinterradbremse	Einstellen
---	------------

UNZUREICHENDE RADAUFHÄNGUNGEN/ FEDERUNGEN

Stoßdämpfer verschlissen, Ölleck, abgenutzte Anschlagpuffer.	Wenden Sie sich an eine autorisierte Vertragswerkstatt .
--	---

UNREGELMÄSSIGKEIT IM AUTOMATIK-GETRIEBE

Variatorrollen bzw. Antriebsriemen bzw. Kupplung verschlissen.	Wenden Sie sich an eine autorisierte Vertragswerkstatt.
---	---

GERÄUSCHENTWICKLUNG AM AUSPUFF

Unterdruckleitung beschädigt/ gelöst oder SAS-Ventil beschädigt.	Wenden Sie sich an eine autorisierte Vertragswerkstatt.
---	---

STÄNDER SCHNELLT NICHT ZURÜCK

Verschmutzt	Reinigen und fetten
-------------	---------------------

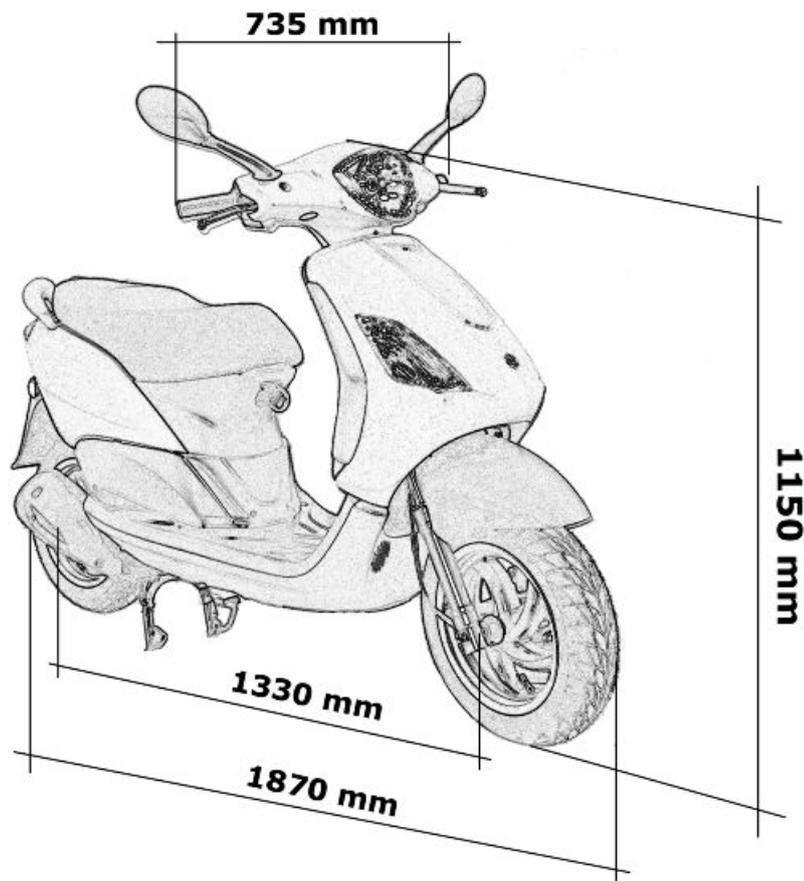
Fly 125 150 4T



PIAGGIO®



Kap. 04
Technische daten



TECHNISCHE ANGABEN 125

Motor	Einzylinder 4-Taktmotor Piaggio LEADER
Hubraum	124 cm ³
Bohrung X Hub	57,0 x 48,6 mm
Zündkerze	CHAMPION RG6YC - NGK CR7EB
Vergaser	KEIHIN CVEK26
Ventilspiel	Einlass 0,10 Auslass 0,15
Lunghezza	1870
Breite	735
Passo	1330
Gesamthöhe	1150 mm
Kraftstoff	Bleifreies Benzin
Fassungsvermögen Benzintank	~ 7,2 Liter (davon 1,5 Liter Reserve)
Ventilsteuerung	Einzelne obenliegende Nockenwelle (SOHC) mit 2 Ventilen
Kühlung	Mit Gebläse-Luftkühlung.
Schmierung	Getrenntschmierung über Ölwanne mit Schmierpumpe
Starten	Elektrisch

Getriebe	Stufenloses Automatikgetriebe CVT mit Drehkraftunterstützung
Rahmen	Aus Stahlrohren mit Verstärkungen aus Pressblech
Kupplung	Automatische Trocken- Fliehkraftkupplung
Vordere Radaufhängung/ Federung	Hydraulische Teleskopgabel Ø 32 - Hub 76 mm
Hintere Radaufhängung/ Federung	Hydraulischer Einzelstoßdämpfer mit 4-stufig einstellbarer Federvorspannung, Hub 64 mm.
Vorderradbremse	Scheibenbremse (Durchmesser Ø 200 mm) mit hydraulischer Betätigung (Bremshebel rechts am Lenker) und schwimmend gelagertem Bremsattel.
Hinterradbremse	Trommelbremse Ø 140 mm
Vorderradfelge	Aus Pressguss- Leichtmetalllegierung 3,50 x 12"
Hinterradfelge	Aus Pressguss- Leichtmetalllegierung: 3,00"x12"
Vorderreifen	Tubeless 120/70-12"
Hintere Reifen	Tubeless 120/70 - 12"
Sitzbankhöhe	785
Leergewicht	112 kg

TECHNISCHE ANGABEN 150

Motor	Einzyylinder 4-Taktmotor Piaggio LEADER
Hubraum	150,46 cm ³
Bohrung X Hub	62,6 x 48,6 mm
Verdichtungsverhältnis	10,5: 1
Maximale Leistung	11,6 PS bei 7750 U/Min
Maximales Drehmoment	11,6 Nm bei 6000 U/Min
Zündkerze	CHAMPION RG6YC - NGK CR7EB
Vergaser	KEIHIN CVEK26
Ventilspiel	Einlass 0,10 Auslass 0,15
Lunghezza	1870
Breite	735
Passo	1330
Gesamthöhe	1150 mm
Kraftstoff	Bleifreies Benzin
Fassungsvermögen Benzintank	~ 7,2 Liter (davon 1,5 Liter Reserve)
Ventilsteuerung	Einzelne obenliegende Nockenwelle (SOHC) mit 2 Ventilen
Kühlung	Mit Gebläse-Luftkühlung.

Schmierung	Getrenntschmierung über Ölwanne mit Schmierpumpe
Starten	Elektrisch
Getriebe	Stufenloses Automatikgetriebe CVT mit Drehkraftunterstützung
Rahmen	Aus Stahlrohren mit Verstärkungen aus Pressblech
Kupplung	Automatische Trocken-Fliehkraftkupplung
Vordere Radaufhängung/ Federung	Hydraulische Teleskopgabel Ø 32 - Hub 76 mm
Hintere Radaufhängung/ Federung	Hydraulischer Einzelstoßdämpfer mit 4-stufig einstellbarer Federvorspannung, Hub 64 mm.
Vorderradbremse	Scheibenbremse (Durchmesser Ø 200 mm) mit hydraulischer Betätigung (Bremshebel rechts am Lenker) und schwimmend gelagertem Bremsattel.
Hinterradbremse	Trommelbremse Ø 140 mm
Vorderradfelge	Aus Pressguss-Leichtmetalllegierung 3,50 x 12"
Hinterradfelge	Aus Pressguss-Leichtmetalllegierung: 3,00"x12"
Vorderreifen	Tubeless 120/70-12"
Hintere Reifen	Tubeless 120/70 - 12"
Sitzbankhöhe	785
Leergewicht	112 kg

Bordwerkzeug

Schlüssel: ein Rohrschlüssel (mm 16); ein doppelter Schraubenzieher; ein 13mm-Maulschlüssel; ein Schlüssel für Stoßdämpfer. Das Bordwerkzeug befindet sich unter der Sitzbank in einem entsprechenden Behälter.

Fly 125 150 4T



PIAGGIO®



Kap. 05
Ersatzteile und zubehör



05_01



05_02

Hinweise (05_01, 05_02)

WARNUNG



WIR RATEN IHNEN NUR ORIGINAL PIAGGIO-ERSATZTEILE ZU VERWENDEN. DIESE SIND DIE EINZIGEN ERSATZTEILE, DIE DIE GLEICHE QUALITÄTSGARANTIE BIETEN, WIE DIE BEI DER HERSTELLUNG MONTIERTEN TEILE.

WIR MACHEN DARAUF AUFMERKSAM, DASS BEIM EINSATZ NICHT ORIGINALER ERSATZTEILE ALLE ANSPRÜCHE AUF GARANTIELEISTUNGEN VERFALLEN.

WARNUNG



DIE FA. PIAGGIO VERTREIBT EINE EIGENE ZUBEHÖRREIHE, NUR DIE TEILE AUS DIESER REIHE SIND DAHER DAS EINZIG ANERKANNTE UND GARANTIERTE ZUBEHÖR. FÜR DIE AUSWAHL DES ZUBEHÖRS UND DIE RICHTIGEN MONTAGE WENDEN SIE SICH DAHER UNBEDINGT AN EINEN VERTRAGSHÄNDLER ODER EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT. DER EINSATZ NICHT ORIGINALER ERSATZTEILE KANN DIE FAHRZEUGSTABILITÄT UND FUNKTIONSFÄHIGKEIT DES FAHRZEUGS BEEINTRÄCHTIGEN UND DEMENTSPRECHEND GEFÄHRLICH FÜR DIE FAHR SICHERHEIT UND DIE GESUNDHEIT DES FAHRERS SEIN.

Fly 125 150 4T



PIAGGIO®



Kap. 06
Das
wartungsprogramm

Tabelle wartungsprogramm

Die richtige Wartung ist ein entscheidender Faktor für eine lange Lebensdauer des Fahrzeuges bei besten Funktions- und Leistungseigenschaften.

Aus diesem Grund sind eine Reihe von Kontrollen und Wartungsarbeiten zu günstigen Preisen vorgesehen, die in der zusammenfassenden Übersicht auf der nächsten Seite wiedergegeben werden. Eventuelle kleine Funktionsstörungen sollten sofort dem **Vertragshändler oder einer autorisierten Vertragswerkstatt** mitgeteilt werden, ohne dass zu deren Behebung auf den Ablauf des nächsten Wartungscoupons gewartet werden sollte.

Die Wartungscoupons müssen in den vorgegebenen Zeitabständen durchgeführt werden, auch wenn die vorgesehene Kilometerleistung noch nicht erreicht wurde. Die pünktliche Ausführung der Wartungscoupons ist Voraussetzung für Garantieansprüche. Für weitere Informationen bezüglich der Garantieansprüche und der Durchführung des "Wartungsprogramms" siehe das "Garantieheft".

ALLE 2 JAHRE

Bremsflüssigkeit - Wechseln

ALLE 3000 KM

Motoröl - Ölstandkontrolle/ Auffüllen

NACH 1000 KM

Motoröl - Wechseln

Hinterradgetriebeöl - Wechseln

Ölfilter (Netzfilter) - Reinigung

Leerlaufdrehzahl (*) - Einstellung

Gaszug - Einstellung

Lenkung - Einstellen

Bremshebel - Schmieren

Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen

Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle

Sicherheits-Anzugsmomente - Kontrolle

Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle

Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle

Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt

(*) *Siehe Vorschriften im Abschnitt «Leerlaufeinstellung»*

NACH 6000 KM, 18000 KM, 54000 KM

Motoröl - Wechseln

Ölstand Hinterradgetriebe - Kontrolle

Zündkerze / Elektrodenabstand - Kontrolle

Luftfilter - Reinigung

Motorölfilter - Wechseln

Ölfiler (Netzfilter) - Reinigung

Ventilspiel - Einstellung

Rollen und Gleitschuhe Variator - Kontrolle

Antriebsriemen - Kontrolle

Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen

Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle

Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle

Hauptständer - Schmieren

Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle

Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt

NACH 12000 KM, 60000 KM

Motoröl - Wechseln

Ölstand Hinterradgetriebe - Kontrolle

Luftfilter - Reinigung

Motorölfilter - Wechseln

Ölfilter (Netzfilter) - Reinigung

Zündkerze - Wechseln

Leerlaufdrehzahl (*) - Einstellung

Gaszug - Einstellung

Rollen und Gleitschuhe Automatikgetriebe - Wechseln

Antriebsriemen - Wechseln

Tachoritzel - Schmieren

Lenkung - Einstellen

Bremshebel - Schmieren

Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen

Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle

Antriebe - Schmierung

Sicherheits-Anzugsmomente - Kontrolle

Radaufhängung/ Federung - Kontrolle

Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle

Scheinwerfer - Einstellung

Hauptständer - Schmieren

Nebenluftfilter - Reinigung

Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle

Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt
--

(*) *Siehe Vorschriften im Abschnitt «Leerlaufeinstellung»*

NACH 24000 KM, 48000 KM

Motoröl - Wechseln

Hinterradgetriebeöl - Wechseln

Luftfilter - Reinigung

Motorölfilter - Wechseln

Ölfiler (Netzfilter) - Reinigung

Zündkerze - Wechseln

Leerlaufdrehzahl (*) - Einstellung

Gaszug - Einstellung

Rollen und Gleitschuhe Automatikgetriebe - Wechseln

Antriebsriemen - Wechseln

Zylinder-Belüftungsanlage - Reinigung

Tachoritzel - Schmieren

Lenkung - Einstellen

Bremshebel - Schmieren

Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen

Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle

Antriebe - Schmierung

Sicherheits-Anzugsmomente - Kontrolle

Radaufhängung/ Federung - Kontrolle

Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle

Scheinwerfer - Einstellung

Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle

Nebenluftfilter - Reinigung

Hauptständer - Schmieren

Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt

() Siehe Vorschriften im Abschnitt «Leerlaufeinstellung»*

NACH 30000 KM, 42000 KM, 66000 KM

Motoröl - Wechseln

Ölstand Hinterradgetriebe - Kontrolle

Zündkerze / Elektrodenabstand - Kontrolle

Luftfilter - Reinigung

Motorölfilter - Wechseln

Ölfiter (Netzfilter) - Reinigung

Rollen und Gleitschuhe Automatikgetriebe - Kontrolle

Antriebsriemen - Kontrolle

Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen

Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle

Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle

Hauptständer - Schmierien

Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle

Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt

NACH 36000 KM

Motoröl - Wechseln

Hinterradgetriebeöl - Wechseln

Zündkerze - Wechseln

Luftfilter - Reinigung

Motorölfilter - Wechseln

Ölfiter (Netzfilter) - Reinigung

Ventilspiel - Einstellung

Leerlaufdrehzahl (*) - Einstellung

Gaszug - Einstellung

Rollen und Gleitschuhe Automatikgetriebe - Wechseln

Antriebsriemen - Wechseln

Tachoritzel - Schmieren

Lenkung - Einstellen

Bremshebel - Schmieren

Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen

Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle

Bremsschlauch - Wechseln

Antriebe - Schmierung

Sicherheits-Anzugsmomente - Kontrolle

Radaufhängung/ Federung - Kontrolle

Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle

Scheinwerfer - Einstellung

Nebenluftfilter - Reinigung

Hauptständer - Schmieren

Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle

Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt

() Siehe Vorschriften im Abschnitt «Leerlaufeinstellung»*

NACH 72000 KM

Motoröl - Wechseln

Hinterradgetriebeöl - Wechseln

Zündkerze - Wechseln
Luftfilter - Reinigung
Motorölfilter - Wechseln
Ölfiter (Netzfilter) - Reinigung
Ventilspiel - Einstellung
Leerlaufdrehzahl (*) - Einstellung
Gaszug - Einstellung
Rollen und Gleitschuhe Automatikgetriebe - Wechseln
Antriebsriemen - Wechseln
Tachoritzel - Schmieren
Lenkung - Einstellen
Zylinder-Belüftungsanlage - Kontrolle
Bremshebel - Schmieren
Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen
Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle
Bremsschlauch - Wechseln
Antriebe - Schmierung
Sicherheits-Anzugsmomente - Kontrolle
Radaufhängung/ Federung - Kontrolle
Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle
Scheinwerfer - Einstellung
Nebenluftfilter - Reinigung
Hauptständer - Schmieren

Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle

Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt

(*) Siehe Vorschriften im Abschnitt «Leerlaufeinstellung»

TABELLE EMPFOHLENE PRODUKTE

Produkt	Beschreibung	Angaben
AGIP ROTRA 80W-90	Hinterradgetriebeöl	Öl SAE 80W/90 mit besseren Eigenschaften als API GL3
AGIP CITY HI TEC 4T	Öl zum Schmieren der Bowdenzüge (Bremse, Gaszug, Kilometerzähler)	Öl für 4-Taktmotoren
AGIP FILTER OIL	Öl für Luftfilterschwamm	Mineralöl mit speziellen Zusatzstoffen zur Erhöhung der Haftfähigkeit
AGIP GP 330	Fett für Bremshebel, Gasgriff, Ständer	Weißes Fett Spray auf Basis von Kalziumseife NLGI 2 ISO-L-XBCIB2
AGIP CITY HI TEC 4T	Motoröl	Synthetisches Öl SAE 5W-40, API SL, ACEA A3, JASO MA
AGIP GREASE MU3	Fett für die Kammer des Tachoritzels	Fett auf Basis von Lithiumseife, NLGI 3 ISO-L-XBCHA3, DIN K3K-20

INHALTSVERZEICHNIS

B

Batterie: 35
Blinker: 42
Bordwerkzeug: 57

C

Cockpit: 8

F

Fahrgestell- und
Motornummer: 12

L

Luftfilter: 32

M

Motoröl: 27

R

Reifen: 30, 46
Reifendruck: 17
Rückspiegel: 43

S

Sicherungen: 38
Starten: 19

U

Uhr: 9

W

Wartung: 25

Z

Zündkerze: 31
Zündschloss: 10



Die Beschreibungen und Abbildungen in der vorliegenden Veröffentlichung sind nicht verbindlich. Die Fa. PIAGGIO-GILERA behält sich das Recht vor, bei Beibehaltung der gleichen grundlegenden Leistungseigenschaften des hier beschriebenen und abgebildeten Fahrzeugs, jederzeit Veränderungen an mechanischen Teilen, Ersatzteilen und Zubehör zur Funktionsverbesserung oder aus Konstruktions- oder Handelsgründen vorzunehmen, ohne sich dabei zu verpflichten umgehend diese Veröffentlichung auf den neuesten Stand zu bringen.

Nicht alle der in der vorliegenden Veröffentlichung aufgeführten Versionen sind in allen Ländern erhältlich. Die Verfügbarkeit der einzelnen Modelle muss beim offiziellen Piaggio-Verkaufsnetz überprüft werden.

"© Copyright 2007 - PIAGGIO & C. S.p.A. Pontedera. Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung, auch teilweise, verboten."

PIAGGIO & C. S.p.A. - After Sales Service

Viale Rinaldo Piaggio, 23 - I - 56025 PONTERA (PI) ITALIEN